

CLASSIC DRIVER

Graeme Hunt in London: Jäger des verlorenen Auto-Schatzes

Lead

Verborgen in einem idyllischen Mews House im Westen Londons gelegen, empfängt einen der Showroom von Graeme Hunt nicht nur mit einer prachtvollen Kulisse aus zahlreichen handverlesenen Klassikern, sondern auch mit einer warmen und freundlichen Atmosphäre nach guter britischer Manier.

„Ich verkaufe ausschließlich Autos, die ich auch selbst gerne hätte.“

Obwohl sich das Unternehmen im Herzen des wohlhabenden Stadtteils Kensington befindet, zählt die Fläche von Graeme Hunt Ltd. tatsächlich zu den größten Oldtimer-Verkaufsräumen in der englischen Hauptstadt. In drei Abteilen treffen wir hier auf ein vielfältiges Angebot an Klassikern – und auf den kühl dreinblickenden Haushund Patch, ehe wir schließlich Graeme Hunt begegnen, der uns freundlich und stilvoll gekleidet empfängt.

Das Feinste finden



„Wir haben eine ganz einfache Regel, wonach wir unsere Klassiker selektieren“, erklärt Graeme gegenüber Classic Driver. „Ich verkaufe nur Autos, die ich selbst gerne hätte.“ Graeme ist ebenso Händler wie Enthusiast und gibt zu, dass er nicht einmal privat ein modernes Auto bewegt. „Ich fahre jeden Abend mit einem meiner Klassiker aus dem Bestand nach Hause – in Rotation, versteht sich. Nicht nur, weil mir es gefällt. Sondern auch, um sicherzustellen, dass jeder Wagen auf „Knopfdruck“ anspringt und bereit ist für eine Fahrt.“ Fast jedes der circa 30 Autos im Bestand befindet sich übrigens im Firmenbesitz, also wird nicht nur im Kundenauftrag vermittelt.

Bei einem Spaziergang rund um den gemütlichen Showroom zeigt sich die Vielfalt von Graemes Geschmacks. Es gibt zwar eindeutig eine Neigung zu Bentleys und anderen Briten (zwei perfekt restaurierten R-Type Continental stehen hier Seite an Seite), aber ein paar skurrile Schätze sind stets präsent – etwa ein lindgrüner Citroën Méhari oder ein äußerlich schlichtes Fiat 130 Coupé mit einem geradezu unverschämten orangefarbenen Innenraum. Die Preise der Automobile rangieren momentan zwischen 15.000 und 775.000 Pfund. „Ich würde es nicht wollen, dass jemand denkt, er könne hier keinen gut erhaltenen Klassiker für unter 20.000 Pfund kaufen“, lächelt Graeme.

Guter Kaffee, großartige Automobile



Graeme sagt, dass die entspannte Atmosphäre und die erstklassige Lage (eine, die auch von Chris Evans und Carlos Monteverde während unseres Besuchs aufgesucht wurde) zwei der wichtigsten Aspekte für den Erfolg seines Unternehmens sind, neben dem guten Ruf für Automobile höchster Qualität – entweder restauriert oder komplett original. „Viele unserer Kunden halten einfach kurz an für ein Gespräch und einen Kaffee und verlassen uns wieder in einem Auto, das sie während ihres Besuchs nicht aus den Augen lassen konnten. Allerdings lernen wir dank der ungewöhnlichen Autos in unserem Bestand auch einen neuen Markt kennen. Diese Art von Interessenten kaufen vielleicht am Ende nicht gleich den Wagen, kommen aber irgendwann wieder, weil sie unsere Art zu Arbeiten einfach mögen.“

Fotos: Joe Breeze / Jan Baedeker

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/graeme-hunt-london-jaeger-des-verlorenen-auto-schatzes>
© Classic Driver. All rights reserved.